

II-MRYP der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5801 J
1993 -12- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Schweitzer, Mag. Praxmarer, Scheibner und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Anzahl der Unterrichtsstunden an der HTL für Tiefbau in Pinkafeld in der 1.
Schulstufe

In der HTL-Pinkafeld müssen heuer in der 4. Schulstufe mehr als 60 Wochenstunden durch den Schüler aufgewendet werden. Dies ergibt sich einerseits aus den in einer 6-Tage-Woche angebotenen 48 regulären Wochenstunden Schulunterricht, andererseits aber auch aus dem faktischen Muß eines Besuches von wöchentlich 4 Wochenstunden im Freigegegenstand Abwassertechnik. Dazu müssen ebenfalls mindestens 2 Stunden täglich an Zeit für die Abfassung von Hausübungen und Facharbeiten aufgewendet werden. Nicht eingerechnet sind hierbei die Lernzeiten für die Vorbereitung für Prüfungen und Tests. Ebenfalls noch zu berücksichtigen sind auch die Fahr- und Wartezeiten beim Schulweg sowie die Mittagspausen. Die Schultage Montag, Dienstag und Freitag weisen nicht weniger als jeweils 10 Stunden täglichen Unterricht auf. Das bedeutet 3 Tage ohne Freizeit und damit Erholung für die Schüler.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie die an der HTL für Tiefbau/Pinkafeld bestehende Belastung der Schüler durch 60 Wochenstunden Unterricht aus pädagogischer Sicht?

2. **Auf welcher rechtlichen Grundlage fußt dieses Stundenausmaß?**
3. **Gibt es Lösungsmodelle, wie man die Belastung für die Schüler senken könnte?**
4. **Wenn nein, warum nicht?**
5. **Wenn ja, wie sehen diese aus?**
6. **Welche Stellung bezieht der für diese Schule zuständige Schularzt zu dieser stundenmäßigen Belastung?**